

24. Gay-Weekend auf dem Hagen

Leider ist auch das Wochenende auf dem Hagen schon wieder Geschichte.

Überaus pünktlich trafen sich um 12.30 die Teilnehmer im Restaurant Kranz in Merishausen. Nachdem sich jeder kräftig verpflegt hat und einzelne bereits Bestellungen für den Sonntagabend getätigt hatten, machten wir uns daran, zur Hütte zu wandern.



Der Aperero auf halber Strecke, durfte natürlich nicht fehlen, leider waren



die Weinflaschen viel zu schnell leer, so mussten wir halt weiterwandern, bis wir dann bei der Pfadihütte waren.

Einige konnten es kaum erwarten, bis die Bratwurst vom Grill serviert wurde. Nachdem der erste grosse Hunger gestillt worden war, bestieg ein Grüppchen den Hagenturm in der Hoffnung, eine schöne Aussicht geniessen zu können. Die anderen hatten bereits schon die Jasskarten aus ihrem Gepäck geholt und spielten „Tschau Sepp“. Gegen 20Uhr war dann die Glut soweit um die Dessertcremen auf dem Grill zu kochen und danach auch die mitgebrachten



Steaks, Würste, Grillkäse, Kartoffeln etc. für Nachtessen zu grillieren. Beat, wer sonst, musste mal wieder eine „Extrawurst“ haben und holte sich eine Pfanne in der Küche um sein Cordon-Bleu darin zu frittieren.

Die Nacht war mal wieder viel zu schnell vorbei. Beim morgengrauen schlich sich Danimaus auch schon in die Küche um das Frühstücksbuffet herzurichten. Leider wurde es auch dem Präsident nicht ans Bett gebracht; das müssen wir noch üben bis zum nächsten Jahr! Wir wurden verwöhnt mit selbstgemachten Konfitüren, feinem Brot, Zopf, Käse, Fleisch, frischen Früchten und Tomaten etc.



Bald darauf wurden die Jasskarten (diesmal auch die Bonanza Karten) wieder hervorgeholt und das Gästebuch mit einem Eintrag versehen. Viel zu schnell war das Wochenende vorbei, es bleiben schöne Erinnerungen und ein Loch im Geldbeutel! Herzlichen Dank an Danimaus, der das Frühstück zubereitet hat und an all die anderen die etwas zum Gelingen des Wochenendes beigetragen haben.



Ebenfalls ein Dankeschön an die Mitglieder und Nichtmitglieder die mitgekommen sind! Ohne Euch würde es auch nicht gehen.

Text: Markus / Bilder: Martin, Ruedi (Weitere Bilder in der Galerie)